

Heinrich-Freese-Seminar Kiel: Auf den Spuren des Rechts

Hochschulübergreifendes Forschungs- und Praxisseminar
der Fachhochschule Kiel und des Instituts Mensch, Arbeit,
Unternehmen (i mau) Zürich

Montag, 13. und Dienstag, 14. Mai 2013 an der FH Kiel
Senatssaal, Gebäude Nr. 3 auf dem Campusplan



i mau

institut
mensch, arbeit,
unternehmen

Geschäftsstelle
Martin Hoch
lic. oec. HSG
Schifflande 10
Postfach 513
CH-8024 Zürich
Fon +41 43 268 54 72
Mob +41 76 562 33 14
martin@hoch.ch

Unter Mitwirkung von:

Prof. Dr. Udo Beer, Präsident FH Kiel
Dr. rer. pol., Dipl.-BW Thomas Heiland, Heiland & Heiland
Management Consulting GmbH & Co. KG / FH Dortmund
Lic. oec. HSG Martin Hoch, Dozent und Unternehmensberater,
Human Capital Management, Zürich
Christoph Meinzer, FH Kiel
M. Sc. Tobias Rose, Doktorand am Fachbereich Agrarwirtschaft, FH Kiel
Prof. Dr. Carl Schütte, FH Kiel
Prof. Dr. Thomas Weiß, Rechtsanwalt/FH Kiel

12. Mai 2013

Motivation für das Heinrich-Freese-Seminar (Kiel)

Das Heinrich-Freese-Seminar Kiel im Sommersemester 2013 steht in der Tradition unserer hochschulübergreifenden Seminare. Gegenstand unserer Veranstaltung werden Fragen des Arbeits- und Human-Capital-Managements und (wirtschafts-)ethische Fragestellungen sein.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verkündet von den Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, enthält in Art. 29 eine Regelung, die mit „Gemeinschaftspflichten“ überschrieben ist. Abs. 1 dieser Regelung lautet: *„Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.“* Der Mensch steht gegenüber den Menschen in einer Pflichtenbeziehung, die Pflichtenbeziehungen sind rechtliche Ordnungsverhältnisse. Recht ist nicht Sitte, nicht Moral, es handelt sich nicht um Herrschaftsverhältnisse. Recht sind vielmehr Ordnungsverhältnisse besonderer Art, die bewirken, dass der Einzelne sich frei erhalten, entfalten und vermehren kann. Der Mensch ist auf menschliche Zuwendung in seinem Leben zwingend angewiesen. Er lernt von Menschen, begründet mit Ihnen Beziehungen und lebt zumeist in einer weitgehend arbeitsteiligen Gesellschaft, die auf Waren- und Dienstleistungsaustausch beruht. Diesem Wert, der in Art. 29 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist, wollen wir interdisziplinär in Kiel nachspüren. Von Kiel ist vor einigen Jahren der Anstoß zu unserer hochschulübergreifenden Initiative ausgegangen. Die Nähe zum Meer, hat stets inspirierend auf unsere Veranstaltung gewirkt. Wir laden Sie herzlich zur Zusammenarbeit ein.

Prof. Dr. Holger Senne, der Initiator der Heinrich-Freese-Seminare, hat sich über viele Jahre mit unterschiedlichsten Facetten des Arbeitsrechts aus verschiedenen Perspektiven befasst, immer das überdachende Ziel im Auge, menschenwürdige Beziehungen im Wirtschaftsleben zu gestalten, in denen die Interessen aller Stakeholder angemessen berücksichtigt werden. Leider können er und seine Gattin, Prof. Dr. Petra Senne am diesjährigen Heinrich-Freese-Seminar nicht teilnehmen.

Für das diesjährige Heinrich-Freese-Seminar Kiel haben wir folgende Themengebiete herausgegriffen, die von Studierenden-Teams bearbeitet, während des Seminars vorgestellt und anschließend reflektiert werden:

MitarbeiterInnen gewinnen auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels

MitarbeiterInnen integrieren und binden auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels

Mit dem Betriebsrat umgehen, die Grenzen zur Korruption ausloten

Abmahnungen, Arbeitszeugnisse und Kündigungen kompetent formulieren

Hochschul- und länderübergreifende Zusammenarbeit in Vorbereitung und Durchführung des Seminars

Träger der Initiative hochschul- und länderübergreifender Zusammenarbeit ist das in Zürich angesiedelte Institut Mensch, Arbeit, Unternehmen **i mau**. Das Institut bezweckt die Zusammenarbeit über Landesgrenzen, Hochschulen und Nationalitäten hinweg, indem es hochschulübergreifende Gemeinschaften bildet, die sich einzelnen spezifischen Themen widmen, diese gemeinsam bearbeiten, an Seminaren und Tagungen vorstellen und anschliessend publizieren. Bereits durch die Gestaltung des Seminars wollen wir dies praktizieren, indem Studentinnen und Studenten verschiedener Hochschulen Teams bilden, die sich den einzelnen Themen zuwenden und diese gemeinsam bearbeiten und am Seminar vorstellen. Die StudentInnen organisieren ihre vorbereitenden Kontakte, was dank dem Internet kein Problem sein sollte. Ob es bei einer virtuellen Kooperation bleibt oder ob es zu vorbereitenden bi- oder multilateralen Treffen kommt, entscheiden die Teampartnerinnen und -partner. Leider müssen wir am diesjährigen Seminar auf TeilnehmerInnen von der FH Dortmund und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften verzichten.

Dafür hat sich das Heinrich-Freese-Seminar in diesem Jahr erstmals zu einem Ort der Begegnung für Doktorandinnen und Doktoranden entwickelt, die in einem Dienstverhältnis zur Fachhochschule Kiel stehen. Die Fachhochschule Kiel hat einen akademischen Mittelbau geschaffen, der für Menschen mit Promotionswunsch die wirtschaftliche Basis gibt, sich in Forschungsprojekten der Hochschule zu beweisen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis der studentischen Teams beinhaltet ein 30-minütiges Referat am Seminar selbst, an dem alle Teammitglieder aktiv mitwirken, sowohl an der Vorbereitung, wie an der Durchführung und der anschliessenden Reflexion. Die Teams entscheiden, welche Medien sie für die Präsentation einsetzen wollen. Selbstverständlich stehen Hellraumprojektor, Flipchart und Beamer zur Verfügung. Zum Leistungsnachweis gehört weiter eine etwa 15seitige Seminararbeit, an der sich die Teammitglieder äquivalent beteiligen. Die betreuenden Dozierenden begutachten und benoten zusammen mit dem Professor der eigenen Fachhochschule die studentischen Beiträge als Gesamtleistung. Die StudentInnen erhalten nach dem erfolgreichen Besuch des Seminars ein Zertifikat der FH Kiel.

TeilnehmerInnen aus Wirtschaft und Verwaltung willkommen

Interessierte aus Wirtschaft und Verwaltung sind herzlich willkommen, am Heinrich-Freese-Seminar (Kiel) teilzunehmen. Von ihnen erwarten wir, dass Sie sich an den Reflexionen beteiligen und aus ihrer Praxiserfahrung Feedback geben. Von ihnen erwarten wir auch einen finanziellen Beitrag, der mithelfen soll, die Kosten des hochschulübergreifenden Seminars zu tragen. Der Kostenbeitrag soll der Grösse und Bedeutung des Unternehmens adäquat sein.

Für eine Teilnahme bitte Kontakt aufnehmen mit:

i mau

Institut Mensch, Arbeit, Unternehmen

Geschäftsstelle

Martin Hoch

lic. oec. HSG

Schifflande 10

Postfach 513

CH-8024 Zürich

Fon +41 43 268 54 72

Mobile +41 76 562 33 14

E-Mail martin@hoch.ch

Referatsthemen

Montag, 13. Mai 2013 Vormittag

10.00 – 10.50 Uhr Präsentation und gemeinsame Reflektion

1. Studentische Gruppe

MitarbeiterInnen gewinnen auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels

Betreuer:

Prof. Dr. Udo Beer (Udo.Beer@fh-kiel.de)

Prof. Dr. Carl Schütte (Carl.Schuette@fh-kiel.de)

11.00 – 11.50 Uhr Präsentation und gemeinsame Reflektion

2. Studentische Gruppe

**MitarbeiterInnen integrieren und binden
auf dem Hintergrund des Fachkräftemangels**

Betreuer:

Prof. Dr. Udo Beer (Udo.Beer@fh-kiel.de)

Prof. Dr. Carl Schütte (Carl.Schuette@fh-kiel.de)

12.00 – 14.00 Uhr

Mittagessen

14.00 – 15.50 Uhr Fachvortrag, Übung und gemeinsame Reflexion

**Martin Hoch: Human Capital kompetenter managen und dabei bewusst die von
Frederic Vester entwickelten 8 biokybernetischen Grundregeln beachten**

Ziel von Vortrag und Übung:

Die biokybernetischen Grundregeln von Frederic Vester kennen- und im Umfeld von
Human Capital Management anwenden lernen

(martin@hoch.ch)

15.50 – 16.20 Pause

16.20 – 17.10 Uhr Fachvortrag und gemeinsame Reflexion

Udo Beer: Sozial- und steuerrechtliche Bezüge zum Arbeitsrecht

(Udo.Beer@fh-kiel.de)

17.10 – 18.00 Uhr Fachvortrag und gemeinsame Reflexion

Christoph Meinzer: Der sog. Shareholder-Bondholder Conflict

(Christoph.Meinzer@fh-kiel.de)

18.00 – 19.00 Uhr

Führung durch das Computermuseum

19.00 Uhr Bunker D

Imbiss

Dienstag, 14. Mai 2013

9.00 – 10.00 Uhr Präsentation und gemeinsame Reflektion

3. Studentische Gruppe

Mit dem Betriebsrat umgehen, die Grenzen zur Korruption ausloten

Betreuer

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Weiß (mail@weiss-rechtsanwaelte.de)

Prof. Dr. Udo Beer (Udo.Beer@fh-kiel.de)

10.00 – 10.15 Pause

10.15 – 11.45 Uhr Präsentation und Schreibwerkstatt

4. Studentische Gruppe

Abmahnungen, Arbeitszeugnisse und Kündigungen kompetent formulieren

Betreuer

Prof. Dr. Udo Beer (Udo.Beer@fh-kiel.de)

Martin Hoch (Martin@Hoch.ch)

12.00 – 12.50 Uhr Fachvortrag und gemeinsame Reflexion

Tobias Rose: Auf den Spuren der Milchkühe

(Tobias.Rose@fh-kiel.de)

13.00 Uhr Ausklang in der Mensa